

Pressemitteilung

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e. V.



Deutscher Wasserstoff- und
Brennstoffzellen-Verband

Nr. 4/16 (12. Juli 2016)

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen- Verband feiert 20jähriges Jubiläum

Verband hat Entwicklung entscheidend mitgeprägt

Mit über 180 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Forschung feierte der DWV am 6. Juli sein 20jähriges Jubiläum in der historischen Turbinenhalle des Heizkraftwerks in Berlin-Moabit.

„Der DWV steht mit seinen Mitgliedern für 1,5 Millionen Arbeitsplätze in Deutschland. Der Verband hat mit seinem Engagement die Entwicklungen der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie auf politischer, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Ebene entscheidend mitgeprägt“, betonte Norbert Barthle, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur in seinem Grußwort. Aus seiner Sicht und der des BMVI werden Wasserstoff und Brennstoffzellen im Verkehrssektor künftig eine entscheidende Rolle spielen – insbesondere bei Vielfahrern, schwereren Fahrzeugen, Fahrzeugen mit großen Fahrleistungen und bei allen, die in der E-Mobilität eine schnelle und komfortable Betankung wünschen. Barthle wies darauf hin, dass Batterie- und Brennstoffzellenfahrzeuge für die Dekarbonisierung des Verkehrs unerlässlich seien.

Der Vorstandsvorsitzende Werner Diwald machte in seiner Begrüßungs- und Dankesrede die Marschrichtung für die kommenden 20 Jahre deutlich: „Wasserstoff, der aus regenerativen Energien gewonnen wird, kann aus unserer Stromwende eine wirkliche Energiewende machen. Grüner Wasserstoff bildet die Grundlage für die Sektorenkopplung (Strom, Mobilität, Wärme) ohne die die Einhaltung der EU-CO₂-Richtlinien und die mittelfristige Unabhängigkeit von fossilen Kraftstoffen und Energieträgern nicht gelingen wird. Für die entsprechenden politischen Rahmenbedingungen wird der DWV weiterhin verstärkt kämpfen.“

Eine Voraussetzung für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien und den Erfolg der Energiewende ist die flexible Erzeugung von Wasserstoff mit erneuerbarem Strom. Wasserstoff ist der einzige effiziente Energieträger, der den Energietransfer über alle drei Sektoren in der benötigten Dimension und Flexibilität ermöglicht.

Der DWV informiert über Wasserstoff als Energieträger und Brennstoffzellen als Energiewandler im Rahmen einer umweltverträglichen Energiewirtschaft, vor allem auf der Grundlage erneuerbarer Primärenergien.

Nachdruck frei — Belegexemplare erbeten

Hrsgb.: Dt. Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e.V., Berlin;
Post: Moltkestr. 42, 12203 Berlin
Tel.: (030) 39820 9946-0; Fax: -9

Verantw.: Dr. Ulrich Schmidtchen, Berlin
Internet: <http://www.dwv-info.de>
E-Mail: h2@dwv-info.de



Mitglied der
European Hydrogen
Association

Nr. 4/16 (12. Juli 2016)

Werner Diwald und alle seine Vorstandskollegen wurden bei der jährlichen Mitgliederversammlung des DWV am 7. Juli mit großer Mehrheit für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Hinweis für Redaktionen

Für Fragen, Hintergrund- und Bildmaterial stehen wir gern zur Verfügung. Weitere Infos unter **www.dwv-info.de**.

Über den DWV

Der Deutsche Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e. V. ist die Dachorganisation der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie in Deutschland. Als Sprachrohr von Industrie und Forschung vertritt der DWV die Branche seit 1996 erfolgreich in energiepolitischem und energiewirtschaftlichem Kontext. Ziel ist es, die zügige Markteinführung und -entwicklung von Wasserstoff als Energieträger voranzutreiben und aktiv mitzugestalten (**www.dwv-info.de**).